

## BULLET SPECIAL RAREWOOD FÜNFSAITER

# Sandberg

Die Special-Version des Sandberg Bullet kommt sehr edel daher. Schau'n wir mal, ob der Beau musikalisch hält, was er optisch verspricht.

TEXT MICHAEL KNEIP | FOTOS DIETER STORK



### ÜBERSICHT

**Fabrikat:** Sandberg  
**Modell:** Bullet Special  
**Typ:** Solidbody-E-Bass, Fünfsaiter  
**Herkunftsland:** Deutschland  
**Mechaniken:** gold, gekapselt, Sandberg 3D Steg, arretierbare Gurthalter  
**Hals:** Canadian Hard Rock Maple, einstreifig, aufgeschraubt  
**Griffbrett:** Palisander, Abalone Punkt-Einlagen  
**Halsbreite:** Sattel 45,5 mm; XII. 63,0 mm  
**Bünde:** 24, Jumbo mit Nullbund  
**Mensur:** 864 mm, 34" longscale  
**Korpus:** Mahagoni, mit Bocote-Decke  
**Oberflächen:** Seidenmatt lackiert  
**Tonabnehmer:** Passiv, Delano Soapbar Humbucker  
**Elektronik:** aktiv, Glockenklang/Sandberg Dreiband EQ, Stromverbrauch ca. 2,2 mA  
**Batterie:** 1x 9 Volt  
**Bedienfeld:** Volume (Zugschalter Aktiv/Passiv), Überblendregler, Bässe, Mitten, Höhen  
**Saitenabstände Steg:** Einstellbar, Herstellerjustierung 19 mm  
**Gewicht:** ca. 4,8 kg  
**Lefthand-Option:** auf Anfrage  
**Vertrieb:** Sandberg 31118 Braunschweig [www.sandberg-guitars.de](http://www.sandberg-guitars.de)  
**Zubehör:** Gigbag, Inbusschlüssel, Einstellanleitung  
**Preis:** ca. € 1946

### konstruktion

Der Bullet bietet in der Special-Version besonders hochwertige Hölzer und edle goldene Hardware zu einem, für „Made in Germany“, erstaunlich günstigen Preis.

Da Sandberg Chef Holger Stonjek kürzlich beim Holzhändler zugeschlagen hat, wird für den Kunden jetzt die Qual der Wahl zwischen 15 „Rarewood“-Hölzern als Deckenmaterial zur Herausforderung. Das aus Mexiko stammende Bocote rangiert dabei am oberen Ende der Preisskala. Die Maserung als aufregend zu bezeichnen ist zu wenig, spektakulär trifft es besser. Vor allem die optische Tiefe und der Farbreichtum sind für den Holzfreund atemberaubend, da hat man wahrlich bei der zweiteiligen 7,5 mm dicken Decke nicht gespart.

Neben der Auswahl des Deckenholzes bietet Sandberg eine ganze Reihe weiterer Optionen, wie z. B. auch eine 35" Extra-Longscale Variante für den Fünfsaiter. Hier soll wirklich jeder „seinen“ Bullet so individuell wie möglich zusammenstellen können.

Die wunderschöne Bocote-Decke wurde, von zwei farbigen Trennfurnieren abgesetzt, auf den zweiteiligen Korpus aus Mahagoni aufgeleimt. Bei der Mahagonibasis des Korpus muss man schon sehr genau hinsehen, um die Leimfuge zu erkennen.

Die seidenmatt Lackierung ist zusammen mit der goldenen Hardware optisch extrem edel und hochwertig.

Der einstreifige Canadian Rock Ahornhals mit 6 mm dickem, schön gemasertem Palisandergriffbrett ist sehr exakt in die Halsausfräsung eingepasst und mit sechs Schrauben sicher und fest arretiert. Die 24 Bünde wurden bestens verrundet, Punkteinlagen aus Abalone unterstützen die Orientierung und die hochwertige Ausstrahlung.

Bei den „Special“ Modellen ist die Kopfplatte im gleichen Holz wie die Decke furniert, sieht toll und sehr harmonisch aus. Alle Holzarbeiten und die Lackierung sind perfekt ausgeführt.

Sämtliche Hardware wird nach Plänen von Sandberg qualitativ hochwertig und kostengünstig in Korea gefertigt. Die gekapselten, goldenen Mechaniken im Grover-Stil drehen leicht und sahnig und halten die Stimmung sehr gut. Da die Kopfplatte leicht nach hinten angewinkelt ist und die Befestigungsschrauben der Mechaniken vorne versenkt wurden, sind keine Seitenniederhalter nötig. Ein kleines, feines Detail, das

T  
E  
S  
T

den Verarbeitungsaufwand in die Höhe treibt.

Durch die Verwendung eines Nullbundes klingen leer angeschlagene, genau wie gedrückte Saiten, eine

Feinheit, die ich persönlich schon immer geschätzt habe. Der massive Steg unterstützt die schnelle, kräftige Tonentwicklung und das lange Sustain.

Die Gurthalter können ganz traditionell mit einem normalen Gurt oder auch mit dem Schaller-System verwendet werden.

Das Elektronikfach ist mit Kupferfolie gegen Einstreuungen abgeschirmt und der 9-V-Block über ein aufklappbares Batteriefach ohne Werkzeuge zugänglich.

Die beiden größeren goldenen Regler im Schallerstil sind für Master-Volume und Überblendung, die drei kleineren für die aktive Klangregelung von Höhen, Mitten und Bässen zuständig. Bis auf den Master-Volume-Regler verfügen alle Potis über eine gut fühlbare Mittelstellung. Damit kann man auch im Eifer des Gefechts auf dunklen Bühnen sauber Feinheiten einstellen.



Sollte die Batteriekapazität zu Ende sein, kann man mittels Herausziehen des Master-Volume-Reglers passiv weiterspielen, dann funktioniert natürlich keine Klangregelung mehr, sondern nur noch der Überblendregler. Wie bei nahezu allen Aktivbässen, sollte während der Spielpause das Kabel aus der Buchse gezogen werden, um Strom zu sparen.

Darauf weist Sandberg auch ausdrücklich in der deutsch/englischen Bedienungsanleitung hin. Darin ist ferner im Detail erklärt, wie man das Instrument einstellt. Über Halsjustierung, Oktavreinheit, Saitenlage, Funktion des arretierbaren Steges ist alles mit Unterstützung von Bildern, auch für Anfänger verständlich, erklärt. Hier bemüht sich der Hersteller, alle Kunden anzusprechen. Dies ist beileibe nicht immer der Fall und sollte daher lobend erwähnt werden. Genauso wie die perfekte Werkseinstellung, Halskrümmung, Saitenlage, Oktavreinheit –

alles bestens! Einfach das edle Teil aus dem stabilen und genau passenden Gigbag nehmen, stimmen und loslegen. So sollte es immer sein!

Material top, Optik top, Verarbeitung top, jetzt kann's in den Praxistest gehen.

### praxis

Mit 39 mm Korpusdicke und dem breiten Hals ist der Bullet natürlich kein Leichtgewicht. Das weit ausladende obere Korpushorn führt aber zu einem sehr gut ausbalancierten Tragekomfort, der durch die Aussparungen für Rippen und Armauflage noch unterstützt wird. Dadurch fällt das relativ hohe Gewicht des Fünfsaiters nicht besonders negativ auf. Man sollte allerdings einen gepolsterten, breiten Gurt verwenden, damit der Rücken auf Dauer nicht meckert.

Das lange obere Korpushorn hat einen weiteren positiven Effekt: Auch Musiker mit kürzeren Armen können ohne Anstrengung auf dem Longscale die tiefen Lagen erreichen. Und durch das weit ausgeschnittene untere Horn kommen die Solisten auch leicht in die ganz hohen Lagen.

Auffällig ist, wie schnell der Bullet Special reagiert und wie dynamisch bereits das trocken gespielte Instrument ist. Das knurrt schon ohne Amp und ist deutlich dem Mahagonikorpus mit der harten Bocote-Decke geschuldet, die zusammen mit dem massiven Messing Steg für ein sauberes und schnelles Einschwingverhalten sorgt.

An den flachen, recht breiten Hals gewöhnt man sich sehr schnell. Das variable Stringspacing lässt sich auf die Vorlieben fast jedes Bassisten justieren. Sandberg hat 19 mm voreingestellt, das ist etwa der Saitenabstand der meisten Viersaiter.

Das macht alles Lust auf den Band-Test. Nicht immer können die Schönlinge ihre Stärken auch im Zusammenspiel mit anderen ausspielen. Da werden ein scheinbar satter Bassgehalt schon mal zum Mulm und strahlende Höhen zu Nervensägen.

Ganz anders hier: „Hey“, sagt der Gitarrist neben mir, „der knurrt und drückt aber klasse“. Ja genau, das schiebt ganz schön nach vorne, aber immer präsent und klar ortbar. Da wummert und dröhnt nichts undifferenziert in der Ecke rum, auch nicht bei Einsatz der H-Saite. Bereits der Grundton hat ordentlich Power, viel erdige, holzige Wärme und hohen Detailreichtum.

Die aktive 3-Band-Elektronik, die von Glockenklang für Sandberg entwickelt wurde, arbeitet rauschfrei und lässt sich sehr



fein und mit einer immensen Spannbreite justieren. Die Bässe werden bei 40 Hz, Mitten bei 400 Hz und die Höhen bei 5,5 kHz geregelt.

Für Rock, Blues und Blues-Rock muss man lediglich mit dem Überblendregler die klangliche Ausrichtung einstellen und mit der Elektronik geringfügig nachjustieren. Aber auch Spieler anderer Stilrichtungen haben die Sicherheit, für alle Anforderungen gerüstet zu sein, sehr schön!

Wer eine schwachbrüstige Bassanlage hat, sollte allerdings mit dem Bassregler vorsichtig sein, damit es den Speaker nicht aus den Angeln hebt. Aktiv- und Passivmodus sind gut aufeinander abgestimmt und verzeichnen keine Lautstärkeunterschiede.

Die Delano Soapbars sind Humbucker und dadurch naturgemäß deutlich besser gegen Brummen geschützt als Singlecoils. Im Live-Betrieb treten keinerlei Einstreuungen auf, die Kupferabschirmung des Elektronikfachs tut ihr Übriges.

### resümee

Der Sandberg Bullet Special sieht nicht nur toll aus, das können viele, sondern hat auch die inneren Werte, die ihn für praktisch jede Musikrichtung zum idealen und vielseitigen Tieftöner machen. Neben der perfekten Verarbeitung und der extrem variablen Klangregelung zeichnet ihn vor allem der Druck in allen Lebenslagen aus. Unbedingt ausprobieren, Preis und Leistung stehen in einem sehr guten Verhältnis. ■

### PLUS

- Variabilität
- Beispielbarkeit
- Verarbeitungsqualität
- Hölzer
- satter, tragender Ton

### MINUS

- leicht erhöhtes Gewicht